

Forschermission "MeerErleben"

Kurz vor den Weihnachtsferien fand im Deutschen Museum in Bonn ein Workshop über Meereswissenschaften für naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen der Stufen 8 bis 10 des Kardinal-Frings-Gymnasiums statt. Hierzu hatte uns Herr Huntemann über verschiedene Wege eingeladen. Unter der Leitung von David Betzing, der ein ehemaliger KFG-Schüler ist, konnten also ca. 20 Schülerinnen und Schüler durch diesen nett gestalteten Vormittag mehr über das Meer erfahren.



Zu Beginn traf man sich in der Halle des Deutschen Museums vor einer Tafel. Dort sammelten



wir unser Wissen über das Meer. Jedoch wusste noch niemand so wirklich etwas mit dem Thema anzufangen, aber das war kein Problem, denn wir waren schließlich hier, um etwas zu lernen. Im Verlauf des Morgens arbeiteten wir in verschiedenen „Forschermissionen“. Wir beschäftigten uns auf vielfältige Weise z.B mit Meeresvulkanen, lauernden Gefahren, beeindruckenden Steinzeittieren oder verschiedenen Gesteinssorten. Konkret war es unsere Aufgabe, das Deutsche Museum zu

durchsuchen und verschiedene Fragen zum Thema zu beantworten. Man durfte alles Anfassen und experimentieren, also ein spannender Gegensatz zum eintönigen Lesen! Auch führte uns David Betzing zu einem Tauchroboter, den Forscher zum Erkunden der tiefen Gewässer nutzen. Wir wurden eingeladen, diesen selber zu steuern, was gar nicht so einfach war.

Am Schluss konnten wir unsere Ergebnisse dann auch den anderen Schülern vorstellen. Dies hat aber nicht wie Schule gewirkt, sondern man war offen und konnte den anderen entspannt sein Wissen erläutern. Nach diesem kurzweiligen und lehrreichen Vormittag können wir nun mit Recht behaupten, dass wir etwas mehr über das Meer wissen.

Justus H., Frieder J., Emely B. und Lea J., Klasse 8b

David Betzing (Mitte) hat 2016 sein Abitur am KFG bestanden. Er ist zurzeit im Rahmen seines FSJ beim Deutschen Museum in Bonn-Bad Godesberg angestellt und nutzt diese Erfahrung als Orientierung für sein angestrebtes Studium. David hat die insgesamt 7 interaktiven Forschungsstationen mit Bezug zur Ausstellung „MeerErleben“ selbständig entwickelt und betreut diese auch selber.

Achim Huntemann

